



Schwäbisch Gmünd, 29.09.2014
Gemeinderatsdrucksache Nr. 197/2014

Vorlage an

Ortschaftsrat Bettringen

zur Vorberatung
- öffentlich -

Bau- und Umweltausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Generalsanierung der Adalbert-Stifter-Realschule in Schwäbisch Gmünd
Vergabe von 6 Gewerken
Bezug: GR Drucksache 092/2014, 163/2014

Anlagen:

Anlage 1 – 6	Preisspiegel
Anlage 7	Kostenfortschreibung



Beschlussanträge:

Vergabesummen brutto
Nachlass und Skonti bereits
berücksichtigt

Beschlussantrag 1 (Anlage 1)

Malerarbeiten

Fa. jk Maler UG, Aalen

80.321,43 €

Beschlussantrag 2 (Anlage 2)

Bodenbelagsarbeiten

Fa. Ohrnberger, Schwäbisch Gmünd

115.349,20 €

Beschlussantrag 3 (Anlage 3)

Elektroarbeiten

Fa. Beck, Schwäbisch Gmünd

458.639,36 €

Beschlussantrag 4 (Anlage 4)

Trockenbauarbeiten

Fa. Preiss, Schwäbisch Gmünd

112.726,86 €

Beschlussantrag 5 (Anlage 5)

Blitzschutz

Fa. Blitzschutzbau Müller, Oberrot

10.097,20 €

Beschlussantrag 6 (Anlage 6)

ELA-Anlage

Fa. Siemens, Stuttgart

50.101,96 €

Summe brutto gesamt

827.236,01 €

Beschlussantrag 7

Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse (Beschlüsse 1 bis 6) und der daraus resultierenden Kostenfortschreibung (Anlage 7) wird einer Erweiterung des Kostenrahmens für die Gesamtraum 153.000,00 € auf nun 3.770.000,00 € zugestimmt.

Zur Finanzierung wird im Haushaltsjahr 2014 bei der Haushaltsstelle

2 H 22110101 9400 eine weitere überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 153.000 € genehmigt. Die Deckungen im Haushaltsvollzug 2014 bzw. durch eine zusätzliche Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Im Mai 2014 hat der Gemeinderat die Generalsanierung der Adalbert-Stifter-Realschule



mit Gesamtkosten von 3.500.000 € beschlossen. Mit Drucksache 163/2014 hat der Gemeinderat am 30.07.2014 einer ersten Erweiterung des Kostenrahmens um 117.000 € auf 3.617.000 € zugestimmt.

Im Juni 2014 wurde mit den ersten Ausschreibungsverfahren begonnen.

Gemäß Terminplan konnten im Juli die nächsten Gewerke ausgeschrieben werden.

Entsprechend den Vorgaben der VOB wurden dabei die Gewerke öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben.

Durch die kontinuierliche Fortschreibung der Planung, in engster Zusammenarbeit mit der Schule, konnten im Laufe der letzten Monate erhebliche Verbesserungen der ursprünglichen Planung aus dem Jahre 2009 erzielt werden. Dazu zählt unter anderem die Einrichtung der NWA Räume auf einer Ebene. Bisher befinden sie sich getrennt auf drei Geschosse verteilt. Dies macht den Umbau von Klassenzimmern zu Naturwissenschaften und umgekehrt nötig. Weiter werden sogenannte Cluster (Gruppenräume) gebildet, die zwischen den Klassenzimmern liegen und bisher als Lernmittel- oder Abstellräume dienten. Diese können nun als multifunktionale Lerneinheiten genutzt werden. Weiter sind Räume für die Schülerbetreuung und Beratung sowie Räumlichkeiten der Ganztagesbetreuung notwendig. Die WC-Anlagen im Erdgeschoss sollen ebenfalls generalsaniert werden. Diese sind bisher nicht im Sanierungsprogramm enthalten.

Die Entwicklung der Raumausrichtung in der Adalbert Stifter Realschule kommt den sich in den vergangenen Jahren geänderten Unterrichtsformen entgegen. Eine auch für die Zukunft ausgerichtete Raumsituation soll hier das Ziel sein.

Zu den Submissionen im September lagen folgende Angebote vor:

Malerarbeiten

Von 4 Firmen (davon 3 aus Schwäbisch Gmünd) wurden während des Ausschreibungsverfahrens Angebotsunterlagen angefordert. Bis zum Submissionstermin lagen 3 Angebote vor.

Gemäß Preisspiegel (Anlage 1) kann die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Firma jk Maler UG aus Aalen erfolgen.

Bodenbelagsarbeiten

5 Firmen (davon 2 aus Schwäbisch Gmünd) forderten während des Ausschreibungsverfahrens Angebotsunterlagen an. Bis zum Submissionstermin lagen 5 Angebote vor.

Gemäß Preisspiegel (Anlage 2) kann die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Firma Ohrnberger aus Schwäbisch Gmünd erfolgen.



Elektroarbeiten

Von 5 angeforderten Vergabeunterlagen (davon 2 aus Schwäbisch Gmünd) gingen bis zum Submissionstermin 4 Angebote (davon 2 aus Schwäbisch Gmünd) ein.

Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von Firma Beck aus Schwäbisch Gmünd abgegeben (Preisspiegel Anlage 3).

Die Kostensteigerung in diesem Gewerk ist zurückzuführen

1. Ausbau der Sicherheitsbeleuchtung
2. Einbau bzw. Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage
3. Einbau einer neuen (den aktuellen Vorschriften entsprechenden) Brandmeldeanlage
4. Sämtliche, auch die weiter verwendeten Leuchten, werden mit EVGs ausgestattet. (elektronische Vorschaltgeräte)

Trockenbauarbeiten

An 8 Firmen (davon 4 aus Schwäbisch Gmünd) wurden Angebotsunterlagen versandt. Bis zum Submissionstermin lagen 3 Angebote (davon 1 aus Schwäbisch Gmünd) vor.

Durch eine Massenerhöhung von notwendigen Trennwänden und Deckenverkleidungen, sowie brandschutztechnischen Maßnahmen und einer nicht unerheblichen allgemeinen Preissteigerung seit 2009 wurden die damals geschätzten Summen in diesem Gewerk überschritten.

Gemäß Preisspiegel Anlage 4 kann die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Firma Preiss aus Schwäbisch Gmünd erfolgen.

Blitzschutz

Von 5 angeschriebenen Firmen ging bis zum Submissionstermin 1 Angebot ein. Die Preise dieses Angebotes wurden unter anderem auf Angemessenheit, Ortsüblichkeit und Auskömmlichkeit überprüft.

Die Auswertung ergab, dass die Vergabe an die Firma Blitzschutzbau Müller aus Oberrot erfolgen kann.

ELA-Anlage

An 6 Firmen (davon 1 aus Schwäbisch Gmünd) wurden Angebotsunterlagen versandt. Bis zum Submissionstermin lagen 4 Angebote (davon 1 aus Schwäbisch Gmünd) vor.



Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von Firma Siemens aus Stuttgart abgegeben (Preisspiegel Anlage 6).

Mitteldeckung:

Haushaltsstelle 2H 22110101 9400

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine Erweiterung des Kostenrahmens von 3.617.000 € auf 3.770.000 € also um weitere 153.000 € vorgesehen. Die Deckung erfolgt durch Verbesserungen im Haushaltsvollzug 2014 bzw. durch eine zusätzliche Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

Gefördert wird die Generalsanierung bisher aus dem Schulbauförderprogramm des Landes mit	924.000,00 €
und dem Ausgleichsstock des Landes mit	555.000,00 €

Durch eine Aktualisierung des Förderantrages beim Land, sollen die geänderten Maßnahmen erläutert und eine höhere Förderung erreicht werden. Dies wird bis Ende dieses Jahres erfolgt sein.

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	VE/ mittelfristige Finanzplanung
HAR 2013 24.000,00 €			827.236,01 €		
Ansatz 2014 960.000,00 €			davon		
üpl. 2014 270.000,00 €			auf Mittel 2014		
<hr/>					
1.254.000,00 €	1.101.000,00 €	153.000,00 €	153.000,00 €	- 0 -	
VE 2.516.000,00 €	742.136,50 €	1.773.863,50 €	auf VE 674.236,01 €	1.099.627,49 €	2.516.000,00 €

Durch die mehrjährige Bauphase (2014 / 2016) wird ein Großteil des Mittelabflusses erst Mitte bzw. Ende des kommenden Jahres erfolgen und eine Beauftragung im Hinblick auf die im Haushalt 2014 eingestellten Verpflichtungsermächtigungen möglich.

